

Neues Seniorenheim

CIPA in Vianden wird im April 2013 eröffnet



Fotos: Olivier Halmes

Die Arbeiten sind in vollem Gange

Anfang April nächsten Jahres soll die neue Pflegeeinrichtung für ältere Menschen (CIPA) von Servior in Vianden ihre Pforten öffnen. Am Mittwoch wurden anlässlich einer Führung erste Einblicke in das fast fertige Gebäude gewährt.

VIANDEN - Auf dem 78 Ar großen Gelände der Gemeinde Vianden wurde ein vierstöckiges Gebäude der Energieklasse B errichtet. Die in Terrassenbauweise gehaltene Immobilie verfügt über 72 Zimmer mit einem Balkon oder Zugang zum Garten. Die 30 m² großen Räume verfügen alle

über eine behindertengerechte voll ausgestattete Nasszelle.

24-Stunden-Pflege ist gewährleistet

Die hellen und lichtdurchfluteten Zimmer können nach den jeweiligen Bedürfnissen der Bewohner individuell eingerichtet werden. Daneben verfügt das neue CIPA über ein großes Restaurant mit schönem Blick auf das Schloss Vianden. Die 300 m² große Produktionsküche erfüllt die strengsten Richtlinien der Behör-

den. Die einzelnen Produktionsschritte in der Küche, vom Lagern der Lebensmittel über das Vorbereiten der Speisen und dem eigentlichen Kochen bis hin zum späteren Abwasch und der Müllentsorgung sind räumlich streng getrennt worden. Sogar die verschiedenen Lebensmittel müssen in jeweils eigenen Kühlzellen gelagert werden. Diese sehr hohen Auflagen machten einen bedeutenden Kostenfaktor bei der Planung aus. Daneben sind ein Friseurladen, eine Bibliothek und ein kleiner Verkaufshop vorgesehen. Eine Arztpraxis befindet sich ebenfalls in dem Gebäude.

Die Pflege der älteren Bewohner ist ganzjährig 24/24 Stunden garantiert. Auch werden Kinesio- oder Ergotherapie sowie Freizeit- und therapeutische Aktivitäten angeboten. Eine spezielle Abteilung steht den besonderen Bedürfnissen von Demenzkranken zur Verfügung.

17 Millionen Euro Investition

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 17,27 Millionen Euro. 70 Prozent werden vom Staat getragen, die übrigen 30 Prozent teilen sich die Gemeinden Vianden, Tandel und Pintsch. 66 Zimmer sind vorrangig für Einwohner aus Vianden, vier für jene aus Tandel und zwei für Bürger der Gemeinde Pintsch vorgesehen. Die 38 Bewohner des Altenheims in der Oberstadt von Vianden werden nach Fertig-

stellung der neuen Einrichtung in diese umziehen. Mit dem neuen CIPA und dem weiteren Gebäude oben am Sanatorium wird Vianden in Zukunft über 163 Pflegebetten verfügen. Dies sei ein Anstieg von 20 Betten. Das Altenheim in der Oberstadt wird indes seine Pforten schließen.

In diesem Kontext sprach Generaldirektor Alain Dichter davon, dass in Zukunft verschiedene Einrichtungen von Servior schließen werden. Auch das Altenheim in Mertzig ist davon betroffen. Die zurzeit 36 Bewohner werden auf andere Pflegehäuser verteilt.

Als Ursache nennt der Generaldirektor wirtschaftliche Gründe. In den nächsten Jahren werden verschiedene Umstrukturierungen anstehen. Neben Neueröffnungen, wie die demnächst in Diekirch und Vianden, sei auch die Schließung von unwirtschaftlichen und veralteten Einrichtungen vorgesehen.



Im April 2013 soll das Gebäude bezugsfertig sein

Neuer Proberaum mit Label

Alles zum Musizieren



Der „Proufsall“: Demo-CDs können aufgenommen werden

DIEKIRCH - Ab heute steht der neue Proberaum, den die „Nordstadjugend“ ins Leben gerufen hat, im Diekircher Jugendhaus zur Verfügung.

Damit steht den Jugendlichen aus Diekirch, Ettelbrück, Schieren, Erpeldingen, Colmar-Berg, Bettendorf, Feulen und Mertzig eine Palette von Aktivitäten rund um die Musik zur Verfügung.

Claude Nussbaum und sein Team werden in den nächsten Monaten darangehen, kulturelle

Projekte rund um den Saal zu konzipieren. Alle Jugendlichen sind aufgerufen, sich bei Interesse mit den Verantwortlichen in Verbindung zu setzen.

Mit dem Saal sind alle Voraussetzungen geschaffen, damit die Jugendlichen eigene musikalische Projekte entwickeln können. Profimusiker werden sie dabei begleiten und es besteht die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen sowie eine eigene Demo-CD aufzunehmen.

Außerdem erhalten sie hier Unterstützung, wenn sie sich auf einem der Festivals im Land präsentieren wollen. Wegen der guten Ausstattung trägt der Saal das Label „Proufsall“. Dazu gehört die Weiterbildung der Betreuer genauso wie ein bestimmter Grad der Ausstattung. Familien- und Integrationsministerium haben die Initiative der Gemeinde unterstützt.



Joresabo + 4 lescht Superhjemp-Albumen 95,00€*

Et ass ni ze spéit fir eng zweet Jugend

DE MAGAZIN FIR LËTZEBUERG
revue

*Dir spuert 82,00€ am Verglach mam Einzelpräiss.

JO ech wëll d' revue mat télérevue, AutoRevue a Graffiti fir 1 Joer abonnéieren fir nëmme 95,00€ a kréien als Kado déi 4 lescht Superhjemp-Albumen.

Numm, Virnumm	Geburtsdatum
Strooss, Hausnummer	
PLZ, Uertschaft	Datum, Ënnerschrëft
Telefon	Email

TB05122012

shop.revue.lu Coupon online ausfüllen oder aschécken

revue B.P. 2755 L-1027 Luxembourg Fax: 48 77 22